

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 21. Donnerstag den 25. Januar 1866.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.  
Sitzung vom 3. Januar 1866.

Gegenwärtig: Sämmtliche Gemeinderathsmitglieder.

1-8. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

9. Zu dem Gesuche des Schreiners Christian Gaab von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines einstöckigen Holzschuppens mit Kniewand in dem Garten seines in der Schwalbacherstraße No. 17 belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

10. Desgleichen zu dem Gesuche des Hofsüßers Wilhelm Stein von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung zweier Erker an seinem in der Spiegelgasse Nr. 5 belegenen Wohnhause.

11. Ebenso zu dem Gesuche der Frl. Sophie Bücher von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung des Seitenbaues ihres in der Adelhaidstraße Nr. 4 belegenen Wohnhauses um ein Stockwerk.

12. Auf das Gesuch des Küfers Karl Dehwald von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung der in seiner auf der Hochstätte belegenen Hofraithe befindlichen Scheuer zu Wohnungen, wird beschloffen, dasselbe der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

13. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Heinrich Ritzel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Canales aus seinem an der Emserstraße erbauten Landhause in den Hauptcanal der Schwalbacherstraße soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß kein Kloakeninhalt in den Canal eingeführt werden darf, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Der Antrag des Herrn Deffner, den Gesuchsteller zu einem nach der Frontlänge seines Hauses zu berechnenden Beiträge zu den Kosten des Hauptcanals der Schwalbacherstraße heranzuziehen, wurde abgelehnt.

14. Zu dem Gesuche des Directors A. Flach dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Paulinenstraße belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

15. Zu dem Gesuche des S. Obristlieutenants Weber von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses in dem Feldbistricte Aulamm in der Nähe der Dietenmühle soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller für den unschädlichen Abfluß des Hausgewässers auf eigene Kosten zu sorgen habe, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

16. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Justus Almann von hier, um Dispensation von der Errichtung einer Brandmauer von c nach d und der

steinernen Mauer von d nach e f g des Situationsplanes bei dem Neubau seines in der Webergasse Nr. 33 belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß der Gemeinderath es nicht für zulässig erachten könne, daß die Ausführung von Holzwänden gestattet werde, jedoch glaube, daß es unter den vorliegenden Verhältnissen gerechtfertigt sein dürfte, wenn Gesuchsteller von Errichtung einer Brandmauer von e nach d unter der Bedingung dispensirt werde, daß in dieser Richtung eine 1½ Steine starke Mauer aufgeführt werde, daß der Gemeinderath aber für den Erlaß der steinernen Umfangswand des Hauses, d e f g des Situationsplanes, sich nicht aussprechen könne, vielmehr deren Errichtung im Interesse der Feuersicherheit für geboten erachte.

17. Auf Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 19. v. Mts. auf diesseitigen Bericht vom 15. v. Mts., die Grabengasse in hiesiger Stadt betr., wonach Materialist Karl Glaser, Kaufmann Konrad Koch und Seifensieder Karl Heiser erklärt haben, daß der Raum vor ihren Häusern in der Grabengasse bis an die Mauer des Hofraums des Herzogl. Palais ihr Eigenthum sei, daher sie zur Räumung dieses Terrains nicht angehalten werden könnten, Herzogl. Polizeidirection demgemäß um Rückäußerung ersucht, ob die Stadtgemeinde oder die genannten Hausbesitzer die Eigenthümer des fraglichen Straßen-Terrains sind, wonach demnächst die weitere polizeiliche Verfügung zu bemessen sein würde, wird beschlossen: zu berichten, daß die Grabengasse Eigenthum der Stadtgemeinde sei und der Gemeinderath Herzogl. Polizeidirection daher ersuchen müsse, gegen die betreffenden Hausbesitzer weiter vorzugehen.

19. Auf Vorlage des von Herzogl. Oberförsterei Platte aufgestellten Verzeichnisses der im dritten Quartale 1865 aus den Waldungen der hiesigen Stadtgemeinde abgegebenen Forstinaturalien werden die Preisansätze für diese Forstinaturalien genehmigt.

20. Hierauf wird zur Ergänzung der Commissionen des Gemeinderathes geschritten.

In die Armencom mission werden für die ausgetretenen Herren Müller und Kimmel die Herren J. Schmidt und Dr. Schirm, in die Baucom mission für den ausgetretenen Herrn Müller Herr Medel, in die Friedhofcom mission für den ausgetretenen Herrn Kimmel Herr R. Schmitt, in die Commission zur Beaufsichtigung der Unterhaltung des städtischen Fasseviehes für den ausgetretenen Herrn Kimmel Herr J. Schmidt und in die Leihhauscom mission an die Stelle des auf sein Ansuchen von dieser Commission entbundenen Herrn Medel Herr Scholz erwählt.

21. Die am 29. v. M. abgehaltene Versteigerung des sich pro 1866 in den sämtlichen städtischen Schullocalen ergebenden Abtrittsdüngers wird auf den Erlös von 16 fl. 35 kr. genehmigt.

22. Die am 29. v. M. und 3. l. M. abgehaltene Versteigerung verschiedener alter Gegenstände, Kupfer etc. wird auf den Erlös von 123 fl. 21 kr. genehmigt.

23—29. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

30. Auf Vorlage des unterm 28. v. M. mit dem Gärtner Reinhard Bullmann von hier wegen der Beaufsichtigung und Unterhaltung der städtischen Alleen und Anlagen abgeschlossenen Dienstvertrages wird dieser Vertrag genehmigt.

31. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß die Armenpfleger des vierten, fünften und neunten Viertels, die Herren Steinhauer Philipp Knauer, Schlosser Heinrich Weiß und Hossstrumpfweber Heinrich Feiz um Entbindung von ihrem Amte nachgesucht, die übrigen Armenpfleger sich aber bereit erklärt hätten, ihr Amt noch ferner bekleiden zu wollen, wird beschlossen: die Armenpfleger, Herren Steinhauer Philipp Knauer, Schlosser Heinrich Weiß und Hossstrumpfweber Heinrich Feiz, von ihrem Amte zu entbinden, und an deren Stelle für das vierte Viertel Herrn Rentner Wilhelm Thon, für das fünfte Viertel Herrn

Kentner Friedrich Feubel und für das neunte Viertel Herrn Bader Ludwig Brieser zu erwählen, die übrigen Armenpfleger aber sämmtlich für ein weiteres Jahr wieder zu wählen.

40. Das Gesuch des Assistenten bei der Herzoglichen Staatseisenbahn Wilhelm Urban von Niederselters, Amtes Idstein, dormalen zu Oberlahnstein, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, zum Zwecke seiner Verhelichung mit Clara Elisabeth Groß von hier, wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

41. des Gutsbesizers Adolph Rosenstein von Danzig und

42. der Ehefrau des Laurent Thiercelin von Paris

werden zur Willfährung begutachtet.

43. Das Gesuch der Philippine Heuser von Rambach gleichen Betreffs, wird abgelehnt.

Wiesbaden, den 22. Januar 1866.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 30. d. M. Morgens 10 Uhr sollen im Zeughause dahier 1480 Pfund Bleiasche gegen baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. Januar 1866.

157

Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission.

### Holzversteigerung.

Freitag den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Domänial-Waldbezirk Himmelswies, Oberförsterei Platte, zur öffentlichen Versteigerung:

4 Klafter Birken-Brügelholz,

13<sup>3</sup>/<sub>4</sub> " Kiefern-Brügelholz,

550 Stück gemischte Wellen,

2675 " Kieferne Wellen,

1 Rarrn Schlagraum.

Wiesbaden, den 15. Januar 1866.

Herzogliche Nass. Receptur.

247

Reichmann.

### Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die gesetzliche Vorschrift über das alljährlich in den Monaten Januar und Februar vorzunehmende Abraupen der Obstbäume und Reinigen derselben von den Misteln wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 23. Januar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

### Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die Vorlagen aus der Stadtkasse bis Ende 1865 für unentdeckte Felddiebstahle betragen 3,432 fl. 32<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr., und für unentdeckte Fellebeschädigungen 1151 fl. 5 kr.

Wiesbaden, den 23. Januar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Montag den 29. Januar Vormittags 10 Uhr sollen im hiesigen Gemeindegewald District Eichelgarten c. und Fichten 2r Theil

<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter gemischtes Brügelholz,

5900 Stück gemischte Wellen und

400 Stück Spagherten

versteigert werden.

Sonnenberg, den 24. Januar 1866.

Der Bürgermeister.

147

Wintermeyer.

**Holzversteigerung.**  
Freitag den 26. Januar L. J. Morgens 10 Uhr wird in dem hiesigen Gemeindevald Weisenberg 1r Theil c. folgendes Gehölz nochmals öffentlich an die Meistbietenden versteigert:

29 Lieferte Stämme zu 878 Cubiffuß,  
1 Klasten Lieferte Holz,  
275 Stück Lieferte Wellen.

Doxhelm, den 21. Januar 1866. Der Bürgermeister.  
Wintermeyer.

99

### Notizen.

Heute Donnerstag den 25. Januar, Nachmittags 3 Uhr:  
Mobilien-Versteigerung in dem Hause des Philipp Koch zu Clarenthal. (S. Tzbl. 20.)

Von K. S. 1 fl. erhalten zu haben, wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, den 23. Januar 1866. Der Vorstand des Armenvereins.  
v. Köhler.

88

### Blinden-Anstalt.

Durch zwei Bübchen sind uns von Ungenannt 2 fl. und von Herrn Schreinermeister Jacob 1 fl. 45 kr. zugelommen, was wir mit größtem Danke bescheinigen.

Wiesbaden, den 23. Januar 1866. Für den Vorstand der Blindenanstalt  
der Vorsitzende: v. Sager.

29

## Aechten ungarischen Honig

ganz rein und unverfälscht, per Pfund 16 kr., empfiehlt  
1454 C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

## Hôtel Giess.

Mittagessen von 24 kr. an bis zu höheren Preisen, in und außer dem Hause, nebst Nürnberger und Kisinger Bier pr. Flasche 12 kr und Mainzer Actienbier zu 10 kr., sowie Mainzer Moris'sches Bier im Glas.  
L. Giess. 1406

## Das Schuh- und Stiefellager

von  
**Heinr. Martin, Metzgergasse 29,**

empfehl hiermit seine große Auswahl Herrn- und Knabenschuh das Paar für 4 fl. 30 kr., genähte in Kalbleder für 6 fl., Zugstiefel für 5 fl., sowie dauerhafte Arbeitsschuh für Herrn 3 fl. 20 kr., für Frauen und Mädchen von 2 fl. bis 2 fl. 30 kr., lederne Pantoffeln für Herrn 2 fl. 30 kr., für Frauen 2 fl. 15 kr. Alsdann empfehle eine frische Sendung dauerhafter Stiefel von besonders schwerem Leder zu 5 fl. und Knabenschuh in allen Größen von 1 fl. 45 kr. an.  
1403

## 13 kr. Petroleum 13 kr.,

ganz wasserhell, empfiehlt C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 1454

Sehr reine ächte Holländer Kanarienvögel, nebst einer großen praktischen Hecke sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.  
1400

Es eben ist erschienen und ausgegeben:

## Wiesbadener Fremdenverzeichnis

No. 3 (vollständige Liste). Preis 6 Fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

## Einladung.

Herr Professor **Dr. Eckardt** von Mannheim beabsichtigt, dahier drei Vorträge über „die romantische Schule“, „Jean Paul“ und „Börne und Heine und ihre Zeit“ zu halten. Der ungetheilte Beifall, welchen seine Vorträge in den Nachbarstädten Mannheim, Darmstadt, Frankfurt und Mainz vor einer zahlreichen Zuhörerschaft aus allen Kreisen und Ständen gefunden haben, verbürgt hinlänglich seinen Ruf eines gründlichen Aesthetiker's, feinen Commentator's und glänzenden Redners.

Dahier, wo es trotz der vorhandenen tüchtigen Kräfte und des fast in allen größeren deutschen Städten gegebenen Beispiels noch nicht gelungen ist, durch eine Vereinigung dieser Kräfte dem menschlichen Wissensbrang und Bildungstrieb in einer Reihe von Vorträgen aus allen Gebieten der Kunst und Wissenschaft einige Befriedigung zu gewähren, dürfte diese Lücke durch das beabsichtigte Unternehmen wenigstens theilweise ausgefüllt werden.

Die Unterzeichneten glaubten daher, nicht allein auf diese Vorträge aufmerksam machen zu sollen, sondern auch das Vorhaben des Herrn Professors **Dr. Eckardt** der allgemeinen freundlichen Theilnahme und Unterstützung empfehlen zu dürfen.

Der erste Vortrag wird

**Freitag den 26. Januar d. Jrs. Abends 6 Uhr im Saale des Kölnischen Hofes (Burgstraße Nr. 6)**

gehalten werden.

Ueber die Zeit, wann die beiden letzteren Vorträge gehalten werden, wird durch das hiesige Tagblatt Kenntniß gegeben.

**Eintrittskarten zu 2 fl. für die drei Vorträge und zu 1 fl. für den einzelnen Vortrag** sind in allen hiesigen Buchhandlungen von Sonntag den 21. ds. Mts. an zu haben.

Wiesbaden, den 17. Januar 1866.

**Dr. Petri. F. Schenck. Bernhardt, Prof.**

**Dr. J. W. Schirm. Jurany & Hensel.**

## Düngeranfuhrgesellschaft.

Die geruchlose Entleerung der Kloaken geschieht täglich von obiger Gesellschaft und werden Bestellungen durch August **Mombberger**, Jonas **Schmidt**, **D. Kraft**, **Ph. Schmidt**, **Chr. Thon** u. **H. Weil** entgegengenommen. 466

## Für Kapitalisten.

Zur Bildung eines Gründungs-Comité's für ein **lucratives industrielles Unternehmen** werden Theilhaber gesucht. Reflectanten wollen ihre Adressen in der Exped. d. Bl. unter Nr. 1439 abgeben, worauf die näheren Mittheilungen erfolgen werden. 1439

Zwei eigene und eine tannene **Thüre 6' 8 1/2"** hoch und **3' 2"** breit, sehr stark, fast wie neu, für Hausthüren, Hofthüren etc. sich eignend, nebst **fünf halbrunden Oberlichtern** sind billig abzugeben Langgasse 45. 1409

**6-6 Stück Journirpressen** werden zu kaufen ges. Weißbühlstraße 9. 1425

Wegen Wegzugs von hier werden allerlei **Mobilien, Weißzeug, Bettzeug, Kleidungsstücke** und **Küchengeräthe**, alles gut erhalten, aus freier Hand verkauft **Wühlgasse 13, 2 Stiegen hoch.** 1446

## Ziehung der K. K. Oesterr. 500 fl.-Loose von 1860 am 1. Februar a. c.

Haupttreffer: fl. 800,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5000 u. Originalloose coursmäßig, sowie Loose zu dieser Ziehung billigt bei  
1401 **Lehmann Strauss, Webergasse 3.**

## Frisch gebrannten Café,

eigener Brennerei,  
per Pfund à 44 kr., 48 kr., 52 kr., 56 kr. und 1 fl., sämmtlich reinschmeckend und sorgfältig gebrannt, empfiehlt  
1454 **C. W. Schmidt, Goldgasse 2.**

Wanergasse 3 ist eine gebrauchte, fast neue **Pumpe** mit **bleirohr** billig zu verkaufen. 1445

**Musterblätter** für **Laubsägearbeiten** (neue Auswahl), schönes **Alhorn- und Nussbaumholz**, **Laubsägen**, sowie vollständige **Werkzeugkasten** empfiehlt billigt  
1399 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

**Gummischeuhe** werden gesohlt, gefleckt und reparirt unter Garantie bei  
1419 **W. Letschert, Faulbrunnenstraße 1.**

Ein großer, wachsender **Hund**, welcher sich für ein **Doggut** eignet, ist zu verkaufen **Neugasse 13.** 1432

## Tarlatan,

feinster Qualität, in verschiedenen Farben, verkaufe, um gänzlich damit zu räumen, à 16 kr. und 18 kr. per Elle.  
1183 **M. Földner Wwe., Franz 2.**

## Eis-Verkauf

bei **Krankheitsfällen** bei **S. Wenz, Conditor,**  
353 **Spiegelgasse.**

**Französischer Unterricht** wird von einem **Franzosen** ertheilt  
**Ranggasse 4, 2. Stoc.** 542

**Nerostraße 24.**  
Alle Sorten neue **Möbel** zu sehr billigen Preisen. 478

## Alle Sorten lackirte Möbel,

als: einthürige **Kleiderschränke**, **Küchen- und Waschschränken**, dreischubladige **Kommode**, große und **Kinderbettstellen** u. s. w. sind billig zu verkaufen.  
1263 **W. Philippi, Wellriegelstraße.**

**Portemonnaies, Cigarren-Etuis und Albums**, um gänzlich aufzuräumen, verkaufe dieselben noch billiger als früher.

891 **Carl Bonacina, neue Colonnade 34.**  
Gutes **Gespül** ist abzuholen **Schillerplatz 1.** 1441

## Chemnitzer Schloß-Bier, Münchener Export-Bier

in Flaschen à 18 kr. empfiehlt

H. Wenz, Spiegelgasse. 353

Guterhaltene Herrn- und Damen-Kleider, sowie Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft.

460

Gerhardt, Ellenbogengasse 9.

Moritzstraße 7 bei August Romberger ist trockenes buchenes Scheitholz zu haben, von ganzen bis zu viertel Klästern. Auch werden Bestellungen angenommen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer. 458

## Cotillon-Orden

in schönster Auswahl empfiehlt billigt C. Schellenberg, Goldg. 4. 21044

Ritzen verschiedener Größe bei Louis Krempel, Langgasse 6. 463

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weissgeräth, sowie Herrn- und Damenkleider.

1377

H. Löwenberg, Nerostraße 16.

Das Umändern, Ausbessern und Reinigen der Herrenkleider wird schnell und billig besorgt Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch. 490

Frische Austern  
fortwährend bei C. Acker. 504

Aecht Ital. Macaroni  
empfehl billigt J. B. Weil, Webergasse 34. 1153

Alle naturelle und künstliche Mineralwasser,

Limonade-Gazeuse, Englisch Soda-Water  
empfehl H. Wenz, Conditör, Spiegelgasse. 353

Reinstes Schweineschmalz

per Pfd. 28 kr. empfiehlt Heinrich Philipp, Kirchgasse 22. 1229

## Zur Beachtung.

Wegen Bauveränderung befindet sich mein Glas- & Porzellangeschäft von heute an ganz nahe meinem Hause, vis-à-vis der Häfnergasse, Goldgasse 2.

658

M. Stillger.

Unterzeichneter beehrt sich dem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß er die Stelle als beidigter Leibhaus-Makler übertragen bekommen hat und empfiehlt sich bei vorkommenden Fällen bestens.

985

Wilhelm Sack,  
Webergasse 5 u. Häfnergasse 10.

Sargmagazin Nerostraße 34. 488

Eine unmöbl. Wohnung in einer Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Mansarden, wird bis 1. April oder Mai gesucht. Dieselbe muß Ost- oder Südseite sein, in der nächsten Nähe des Kurhauses, am liebsten mit Garten. Offerten bittet man in der Exped. abzugeben. 1369

# Gegen Husten & Heiserkeit

empfehle einen Malzucker von vorzüglicher Wirksamkeit.

1153

J. B. Weil, Webergasse 34.

## Einladung zum Abonnement.

auf die im Verlage von J. Engelhorn in Stuttgart in monatlichen Lieferungen à 24 fr. erscheinende:

## Gewerbehalle,

Organ für den Fortschritt in allen Zweigen der Kunst-Industrie, unter Mitwirkung bewährter Fachmänner, redigirt von

**Wilhelm Bäumer und Julius Schnorr.**

4ter Jahrgang 1866.

Soeben traf das erste Heft des neuen Jahrgangs ein und nimmt Abonnements darauf entgegen die

**L. Schellenberg'sche**

**Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.**

## Gesucht

Wird für die Sommermonate (1. April bis 1. October, wo möglich auch früher) in einem Landhaus eine Wohnung, Parterre, ohne Möbel, von 3 à 4 Zimmern, Küche u., sowie Mitgebrauch des Gartens als Promenadeweg. Offerten unter **Nr. 1274** mit Preis-Angabe nimmt die Exped. entgegen. 1274

Eine gebildete **Engländerin**, welche deutsch und französisch spricht, wünscht einige Stunden in ihrer Muttersprache zu geben. Näh. Exped. 1449

## Avis für Damen.

Ein **Unterrichtskursus** im

**Massnehmen, Zuschneiden und Anfertigen**

von Damenkleidern nach der bis jetzt als best anerkannten amerikanischen Methode kann wieder befest werden. Teilnehmerin ist nachdem in den Stand gesetzt, jedes Kleidungsstück für sich und andere auf das Passenste und Bünklichste anzufertigen. Nähere Auskunft ertheilt

1442

**Elise Rayss, Franz 12.**

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß meine Frau, **Juliane**, geb. **Braun**, am 22. d. Wts. Abends 10<sup>1/2</sup> Uhr gestorben ist und den 25. Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus begraben wird.

Wiesbaden, den 23. Januar 1866.

1438

**Schies, Probator.**

## Danksagung.

Allen, welche unsere innig geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Margarethe Pomarius**, geb. **Jung**, zu ihrer Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

1444

**Die trauernden Sinterbliebenen.**

# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 21) 25. Januar 1866.

Zufolge Auftrags Herzogl. Nass. Justiz-Amts dahier werden die zur Concurs-  
masse des Franz Blees zu Diebrich gehörigen Mobilien Donnerstag den  
1. Februar Morgens 10 Uhr in der Wohnung des Erbars, gegen gleich baare  
Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 24. Januar 1866.  
1465

Der Gerichtsvollzieher.  
Göbel.

## Bekanntmachung.

Der Rechnungsüberschlag der hiesigen israelitischen Cultusgemeinde für das  
Jahr 1866 liegt von heute an 8 Tage lang zur Einsicht aller Betheiligten in  
dem Hause des Vorstandsmitgliedes, Herrn Kaufmanns Joseph Wolf, in den  
Vormittagsstunden offen.

Wiesbaden, den 25. Januar 1866.  
1483

Der Vorstand.  
Löwenthal.

## Cursaal zu Wiesbaden.

**Grosse**  
humoristisch-carnevalistische Abend-Unterhaltung  
(mit Kappen und Schleifen)

Montag den 29. Januar 1866 Abends 7 Uhr

unterstützt durch die ersten sprudelnden Kräfte unserer Zeit, verherrlicht durch  
J. H. N., der gern „amal raache thät“, et mit avec le concours eines  
trefflichen Orchesters.

Einführung unbeschränkt, soweit es der Raum gestattet.

Die Einnahme ist für gemeinnützige Zwecke bestimmt.

**Eintrittspreis à Person 1 fl. 12 fr.**

incl. Kappe, resp. Schleife (für Damen).

Außerdem werden Sitzplätze auf der Gallerie rechts zu 1 fl. 12 fr.  
und Stehplätze auf der Gallerie links zu 30 fr. per Person abgegeben.

Die Karten sind zu haben:

bei Herrn F. W. Käsebiel,  
Turany & Hensel,  
Feller & Gecks,  
W. Roth,  
Lehmann Strauß,  
A. Flocker.

Wiesbaden, Januar 1866. Das Comité. 256

Ein neuer, schön gestickter Turner-Gürtel ist zu verkaufen. N. C. 1431

# Nicht zu übersehen! Wirklicher Ausverkauf,

10 Ellenbogengasse 10.

Ein schönes Lager in Portefeuille- und Kinder-Spielwaaren, welche sich für Geschenke eignen, wird staunend billig unterm Fabrikpreis ausverkauft. 454

## Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21, 479

# Strohhüte

zum waschen und façonniren werden angenommen bei

M. Sedl, fl. Burgstraße 12. 1377

Im Schützenhof werden täglich von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags diverse Baumaterialien aus der Hand verkauft.

## Zöblitzer Serpentin-Marmor-Gegenstände,

auf der Colner Ausstellung mit der goldenen Medaille prämiirt und für mannigfache Haushaltungsgegenstände und Geschenke durch ihre Preiswürdigkeit geeignet, unterhält der Unterzeichnete, welchem der Alleinverkauf für hiesige Gegend übertragen worden ist, eine große Auswahl.

485

S. Schlachter, Langgasse 12.

## Sargmagazin, Friedrichstr. 39.

Altes Binn wird angekauft bei Zingel

462

J. Manzetti, Messergasse 14.

Eine Parthie acht Cölnischen Wasser, für dessen Güte garantirt wird, habe ich erhalten und verkaufe die grosse Flasche à 24 kr.

## C. Bonacina, neue Colonnade 36.

491

Züber, Bütteln, Eimer, Brunnen, Kinderbadebütteln, Schaufeln, Schieber, Schiedkasten, Schachteln, hölzerne Stückergeräthe und alle Sorten Siebe empfiehlt Louis Krompel, Langgasse 6. 489

Ein Wirtleser für die „Wäiterheiniſche Zeitung“, ſowie für das „Frankfurter Journal“ wird geſucht. Näh. Spiegelgasse 4 im Laden. 353

Hochſtätte ſtehen eine große Drehbank, ein Werktiſch, mehrere große Kaffee- und Gewürzmühlen, mehrere Schalwaagen, ein Ausſteckſchild, eine Thüre mit Bekleidung, zwei Schneidzeuge mit Backen billig zu verkaufen. 862

Ein Tafelclavier iſt zu 65 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 444

Neue Bettstellen, zweithürige Kleiderschränke, eichene Brand-  
Fisten, Küchenschränke und 4 Rohrstühle sind billig zu verkaufen  
Adelheidsstraße 5. 867

## Ziehung der Nassauischen fl. 25 Loose

am 1. Februar a. c.  
Saupttreffer: fl. 15,000, 3000, 2000, 1000, 400  
Original-Loose coursmäßig, sowie Loose zu dieser Ziehung billigt bei  
**Lehmann Strauss,**  
425 Webergasse.

## Chocolade,

sowie Cacao aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittelopp u. Comp  
in Braunschweig empfiehlt **F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 484**

## Ruhrkohlen,

erster Qualität, direct aus der Grube zu beziehen bei  
Lagerplatz: **Carl Beckel jun.,**  
Staatsbahn und Schachtstraße 7. Schachtstraße 7. 102

Alle Arten Möbel, als: große und kleine Kanape's, Kommode,  
Spiegel, Bettladen mit Sprungrahmen, einthürige Küchenschränke und sonstige  
Möbel, Betten, Roßhaar- und Seegrass-Matratzen sind sehr billig zu verkaufen  
5 kleine Webergasse 5, 3. Stock. 1250

## Dr. Wattison's Nichtigwatte lindert sofort und heilt schnell Gicht & Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und  
Knie-Gicht, Magen- und Unterleibsschmerz etc.  
In Bequeten zu 30 Fr. und zu 16 Fr. sammt Gebrauchsanweisung allein  
ächt bei **A. Flocker, Webergasse 17. 343**

Tentnerische Hühneraugenpflaster aus Cynol  
3 Stück zu 12 kr., 12 Stück zu 42 kr. bei  
**G. A. Schröder, Coiffeur, Webergasse 15. 263**

Altes Messing kauft **August Metz, Gelbgießer,**  
477 Ed der Schachtstraße und des Römerbergs.

Der bei dem Abbruch im Schützenhof sich ergebende  
Lehmschutt kann gratis abgefahren werden. 946

Eine Bilderbibel, elegant gebunden, ist zu verkaufen durch  
1073 **Schellenberg, Goldgasse 4.**

Flügel, Pianinos, Tafelklaviere von Raim und Günther  
Bopp, empfohlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie  
**W. & C. Wolff,**  
468 Marktplatz 8.

Selbstgefertigte Möbel fortwährend bei **W. Kossel, Wächelsberg 28. 464**  
Saalgasse 8 im Hinterhaus sind Kartoffeln im Wasser wie im Kumpf,  
sowie gut gemachtes Grummet zu verkaufen. 1257

Ein schöner, eleganter, großer, wachsamer Hofhund, 1 Jahr alt, der sich  
auf ein Hofgut oder für eine Herrschaft eignet, ist zu verkaufen. N. C. 1256

# Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir unter der Firma:

## Münzel & Comp.

eine Commanditgesellschaft zum Betrieb von Bankgeschäften aller Art mit einem Gesellschaftscapital von 150,000 fl. in Wiesbaden gegründet und unser Geschäft in unsrem Locale, **große Burgstraße Nr. 9**, heute eröffnet haben.

Es wird unser eifriges Bestreben sein, alle in das Bankfach einschlagenden Aufträge, mit welchen wir betraut werden, prompt und mit gewissenhafter Wahrung der Interessen unserer Geschäftsfreunde auszuführen; sodann werden wir uns ganz besonders angelegen sein lassen, unsere Thätigkeit den Creditbedürfnissen des Handels und Gewerbebetriebs innerhalb des Herzogthums Nassau dienstbar zu machen, in welcher Richtung wir vielfach kundgegebenen Wünschen mit Erfolg entgegen kommen zu können hoffen; endlich beabsichtigen wir, in unsrem Unternehmen dem Publicum eine **Depositencasse** zu bieten, bei welcher Capitalien auf kürzere oder längere Zeit vortheilhaft angelegt werden können. Wir besorgen im **Effetengeschäft** den An- und Verkauf von Staatspapieren, Anlehensloosen, Actien und Obligationen industrieller Unternehmungen, Wechseln, im **Umwechslungsgeschäft** den Umsatz von Coupons, Geldsorten, Papiergeld, Banknoten, im **Incassogeschäft** die Einziehung von Wechseln und sonstigen Forderungen, hier und auswärts.

Im **Darlehensgeschäft** gewähren wir Darlehen und Vorschüsse gegen entsprechende Sicherstellung durch Bürgschaft, Wechsel, Verpfändung von Werthpapieren oder sonstigen sicheren Forderungen zc.; auch eröffnen wir unter gleicher Voraussetzung Credit in laufender Rechnung.

Im **Depositengeschäft** nehmen wir Capitalien jeder Größe, die kleinsten Beträge, wie höhere, entgegen, verzinsen dieselben pünktlich und für den Einleger möglichst vortheilhaft und zahlen sie nach den bei der Anlage vereinbarten Bedingungen, entweder zu jeder dem Einleger beliebigen Zeit, oder nach vorgängiger Kündigung, oder an einem voraus bestimmten Tage, zurück. Wir werden sorgfältigst darauf bedacht sein, daß unsre Geschäftsführung sich durch strengste Solidität und durch Pünktlichkeit und Verschwiegenheit auszeichne; wir hoffen hierdurch, wie durch gute Bedingungen das Vertrauen zu rechtfertigen, welches uns zugewendet wird, und halten uns daher zu recht zahlreichen Aufträgen angelegentlich empfohlen.

Wiesbaden, den 20. Januar 1866.

1267

Münzel & Comp.

# Erbprinz von Nassau.

## Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten mache die ergebene Anzeige, daß ich unter Heutigem meine **Wirthschaft** im „**Erprinzen von Nassau**“ eröffnet habe. Zugleich empfehle ich einen **ausgezeichneten Mittagstisch zu 18 und 24 Fr.**, **Restauration à la carte** zu jeder Tageszeit, **reingehaltene Weine**, sowie ein **ausgezeichnetes Glas Bier** bei aufmerksamer und reeller Bedienung.

Wiesbaden, den 24. Januar 1866.

Hochachtungsvoll

1449

Ph. Erckel.

Eine unmöblirte Wohnung wird in der Langgasse gesucht. Näh. Rainzerstraße 26.

1451

Sämmtliche Metzger-Gesellen werden auf heute Abend 9 Uhr in  
den Bahrischen Hof zu einer Besprechung eingeladen.  
1477 Mehrere Metzger-Gesellen.

## Petroleum 13 kr.

bei W. Ott, Nerostraße 5. 1471

## Bückinge zum Rohessen

empfehlen

Schumacher & Poths,

282

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse u. Marktstr.

## Zu verkaufen:

Kirsch-, Birn-, Rothbuchen-Diehlen und Nussbaum-Stuhlarbeitsholz, alles  
sehr trocken, von 3-4 Zolliger Dicke. Näh. Erped. 1459

Petroleum, feinst raff., per Schoppen 13 kr., Schweineschmalz,  
reinstes, per Pfund 28 kr., Honig per Pfd. 18 kr., Traubengelee per Pfd.  
16 kr., Prima Schweizerkäse per Pfd. 27 kr., Limburger per Pfd. 16 u. 18 kr.,  
Handläse per Stück 2 kr.,

Zwetschen, Bamberger, süße per Pfd. 8 kr.,  
Bordeaux, 10 kr.

1468 bei J. Säub, Ecke der Häfner- u. Mühlgasse.

# Balkkleider

in allen Farben, das Kleid von 5 fl. an, sowie  
Zarlatan in allen Farben zu sehr billigen Preisen  
empfiehlt

1478 Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Mein Ausverkauf dauert nur noch bis Ende dieser Woche und  
empfehle ich noch besonders einen vorzüglichen Magenbitter per Schoppen 8 kr.,  
feinsten Weinessig per Maas 12 kr., schwarze Tinte per Schoppen zu 6 kr.

Außerdem manche Farbwaaren, besonders Delfarben, sowie alle Sorten  
Pinsel zu den Fabrikpreisen. Liebhaber für das ganze Quantum bedeutend  
billiger.

Diejenigen, welche noch Rechnungen an mich zu berichtigen haben, er-  
suche ich wegen Wohnortsveränderung dieselben längstens bis zum 1. Februar  
zu entrichten.  
Anton Roth, Goldgasse 8. 1475

## Zu miethen gesucht ein Laden

in frequenter Lage, am liebsten Langgasse oder untere Webergasse, per 1. April  
d. J. Offerten beliebe man bei der Exp. ds. Bl. abzugeben. 1466

Zu verkaufen sind eine Kommode und eine Stehtreppe für ein Spe-  
zereigeschäft Heidenberg 38. 1472

Gummischuhe werden gefohlt, geflickt und reparirt unter Garantie bei  
Franz Fischer, Heidenberg 38. 1473

Mehlwürmer sind in jedem Quantum zu verkaufen Webergasse 52. 1467

Ein wachsender Hofhund ist zu verkaufen Römerberg 16. 1420

Ein Regenschirm und 3 Paar Handschuhe sind in meinem Laden liegen geblieben. P. Fassbinder. 1402

Ein Velzkragen wurde verloren auf dem Wege vom Theater nach der Stiftstraße. Abzugeben in der Exp. gegen gute Belohnung. 1443

Verloren ein Notizbuch. Man bittet um Abgabe in der Exp.

Eine Taille wurde verloren von der Mainzerstraße bis in die Friedrichstraße. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung Mainzerstraße 26 abzugeben. 1452

Gesucht eine Näherin, welche Ausbessern und etwas Kleidermachen versteht. Mainzerstraße 13. 1394

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Michelsberg 28, im Hinterhaus. 1418

Zwei anständige, saubere Mädchen, im Kleidermachen tüchtig (nicht Zuschneiden) finden beständig Beschäftigung. Näh. Exp. 1414

Ein Mädchen, welches schön bügeln kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Platterstraße 11. 1427

Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Steingasse 13. 1426

Es wird Jemand Morgens zum Weetragen gesucht bei

Daniel Fausel. 1380

Ein im Weißzeugnähen geübtes Mädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Moritzstraße 1. 1436

Ein anständiges Frauenzimmer wünscht noch einige Tage Beschäftigung im bügeln, sowie im nähen in und außer dem Hause; auch würde sie eine Stelle annehmen zur Stütze der Hausfrau oder als Kammerjungfer. Näheres in der Exp. 1456

Ein Bügelmädchen wünscht Beschäftigung. Näh. Exp. 1474

### Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, das alle Stopparten in Weinen und Gebild versteht, findet dauernde Stelle. Näh. in der Exp. 1028

Mehrere einfache, reinliche Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, im Kochen und bügeln, sowie mit der Hausarbeit bewandert sind, suchen Stellen. Ebenso finden fortwährend Mädchen mit guten Zeugnissen Stellen in jeder Branche. Näh. bei Frau Petri, Metzgergasse 32. 326

Ein tüchtiges Ladenmädchen, welches im Kurzwaaren-Geschäft bewandert ist, findet sofortige Stelle, oder auch auf Ostern in der Kurzwaarenhandlung von L. Walfer, Markt Nr. 4 in Mainz. 1262

Mehrere solide Mädchen, welche mit der Bedienung fremder Herrschaften vollständig vertraut sind, sowie sich durch gute und langjährige Zeugnisse ausweisen können, suchen Stellen als Zimmermädchen in Hotels zum 1. April. Nähere Auskunft ertheilt Frau A. Petri, Metzgergasse 32. 325

Näheres Fausbrunnenstraße 5, Parterre. 1423

Zwei tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene Hausmädchen, werden auf April gesucht bei W. Habel, Wilhelmstr. 16. 1424

Eine gute Köchin, welche bei hohen Herrschaften conditionirte, sowie sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, sucht Stelle, am liebsten auf gleich. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 32. 1407

Ein einfaches reinliches Mädchen vom Lande wird gesucht. Näh. Friedrichstraße 32, im Hinterhause rechts. 1397

Es wird ein solides Mädchen zum sofortigen Eintritt für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. Expedition. 1410

In einer stillen Haushaltung wird ein Mädchen gesucht, das gut kochen, waschen und bügeln versteht und Hausarbeiten mit übernimmt. Näh. Sonnenbergerstraße 17. 1422

Ein ordentliches Mädchen wird zu einem Kinde gesucht Webergasse 52. 1467

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Hausmädchen auf den 1. März oder 1. April. Näh. Helenestr. 14. 1396  
Mehrere gewandte Kellner mit Sprachkenntnissen, sowie mehrere Köchinnen und Haushälterinnen mit sehr guten Zeugnissen, suchen passendes Placement, am liebsten in Hotels, durch W. Jung, Kirchhofsgasse 7. 1457

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht gleich oder bis 1. April eine passende Stelle Näh. Sänergasse 5. 1470

Ein braves Mädchen, das lochen kann wird auf 1. März gesucht. Näheres Exped. 1405

Ein Mädchen, welches Hausarbeiten versteht, kann sogleich in Dienst treten. Näh. Faulbrunnstr. 5, Parterre. 1423

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches gut französisch, sowie etwas englisch spricht, fein waschen und bügeln kann, Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bald eine Stelle als Bonne. Näheres bei Frau Lettermann, Metzgergasse 37, 3. Stod. 1464

Eine perfecte Köchin für eine feine Restauration wird gesucht. Näheres in der Exped. 1461

Eine gesunde Schenlamme sucht eine Stelle. Näh. Blatterstr. 11. 1476

Man sucht eine erfahrene zuverlässige Kinderfrau. Näh. Mainzerstraße 15, Parterre. 1460

Ein tüchtiger Ackernecht, welcher alle Feldarbeit versteht, wird sogleich gegen guten Lohn zu 2 Pferden gesucht. Näh. Exp. 1373

Ein Junge in die Lehre gesucht von Th. Schneider, Drehermeister, Mauergasse. 1295

Ein braver Junge kann unter annehmbaren Bedingungen das Maler- und Lackirer-Geschäft erlernen bei S. Rado, Röderstraße 33. 1398

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Fr. Berger, Tapezierer, Webergasse 41. 1448

Bei Schlossermeister Merkelbach kann ein Junge das Schlossergeschäft erlernen. 1469

Drei junge Männer (Kellner) werden zum Aufwarten für Sonntags gesucht. Wo sagt die Exped. 1491

10000 fl. liegen auf erste Hypothek auszuleihen bereit auf 8. April. Näh. Exped. 1045



Es sind Kapitalien von 600 fl. bis zu 16,000 fl. ganz oder getheilt auszuleihen.

Friedrich Schaus, Mauergasse 1. 1336

Gegen doppelt gerichtliche Sicherheit wird ein Capital von 9000 fl. zu leihen gesucht. Näh. Exp. 1411

Dothheimerstraße 8 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör nebst zwei kleinen Logis zu vermieten und bis 1. April zu beziehen. 1106

Ludwigstraße 4 sind 2 ineinandergehende Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 705

Moritzstraße 4, zunächst der Rheinstraße ist eine abgeschlossene Wohnung in der Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 30, im 4. Stod. 1186

Röderallee 30 ist ein möblirtes Mansardzimmer mit Allover, sowie Parterre 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1447

Schwalbacherstraße 5 ist ein Zimmer im Hinterhaus an eine oder auch zwei stille Personen zu vermieten. 1248

Stingasse 9 ist ein Dachlogis und ein ander Logis zu vermieten. 1205

Hof-Buchhandlung

Steingasse 11 sind zwei Wohnungen, eine Dachwohnung und eine andere Wohnung, auf den 1. April l. J. zu vermieten. 1412  
 Tannusstraße 17 ist ein Laden mit Nebenzimmer auf 1. April zu vermieten. 1046  
 Tannusstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Piecen, elegant möblirt, stündlich zu vermieten. 1323  
 Wegen Wohnungsveränderung ist die Hälfte einer ersten Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf den 1. März oder 1. April billig zu vermieten. Näh. Mauergasse 8, 1. Etage. 1429  
 Ein möblirtes heizbares Mansardenstübchen ist gleich zu vermieten. Näheres bei Wellritzstraße 14, 2. Stiegen hoch. 1417  
 Steingasse 21 können zwei reinliche Arbeiter ein möblirtes Zimmer nach der Straße erhalten. 1324  
 Reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Hirschgraben 14. 1392  
 Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Metzgergasse 32, 1. Stiege hoch. 1437  
 Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstr. 1, Hinterhaus, 2. St. 1419  
 Ein Mädchen kann eine Schlafstelle erhalten. Näh. Hochstraße 14. 1455  
 Al. Schwalbacherstr. 1, eine Stiege hoch, können ein auch zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 1450  
 Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näh. Kirchhofsgasse 9, 2. Stock. 1463

Herzliche Gratulation unserm Vater zu seinem heutigen 52. Geburtstag!  
 Er sieht, daß man es nicht vergißt, daß heute sein Geburtstag ist.  
 Seine fünf Söhne. 1488

Die herzlichsten Glückwünsche unserm lieben Vater H. L. zu seinem heutigen 47. Geburtstag! von seinen Kindern A. F. E. J. A. W. u. A. 1458

## Doxheim!

(Nachträglich vom 21. und 22. d. Mts.) Herzliche Glückwünsche unserem guten Kameraden Ph. Hannika zu seinem 25. und seiner G. Maus zu ihrem 19. Geburtsfeste!  
 Ist auch das Fest um ein'ge Tag' verschieden,  
 Finden sich doch stets die Herzen!  
 Gott gebe Euch den Lebensfrieden  
 Und bewahre Euch vor Trennungschmerzen;  
 Drum soll Euch heute von uns Allen,  
 Ein millionendonnerndes Hoch erschallen!  
 1494 Fr. S. Ph. D. Fr. W. W. W. L. Kt. W. K. Ph. A.



Frankfurt, 24. Januar.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Bistolen . . . 9 fl. 44 — 45 fr.	Amsterdam 100 1/2 G.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 9 " 49 — 50 "	Berlin 105 B.
20 Fres.-Stücke . . . 9 " 27 — 28 "	Cöln 104 1/2 B.
Russ. Imperiales . . . 9 " 45 — 46 "	Hamburg 88 3/4 G.
Preuß. Fried.'or . . . 9 " 56 — 57 "	Leipzig 104 7/8 B.
Dutaten . . . 5 " 35 — 36 "	London 119 1/4 G.
Engl. Sovereins . . . 11 " 51 — 53 "	Paris 94 1/2 G.
Preuß. Cassenscheine 1 " 44 3/4 — 45 "	Wien 111 1/2 G.
Dollars in Gold . . . 2 " 27 1/2 — 28 1/2 "	Disconto 5 1/2 % G.

### Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Joseph und seine Brüder. Oper in 3 Akten, frei nach dem Französischen von Alex. Duval, von F. J. Daffanved. Musik von Mehul.  
 Hierbei eine literarische Beilage der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Druck und Verleg unter Verantwortlichkeit von L. Schellenberg.